

	<p>Objekt: Dessertteller, Form "Geschweift", Dekor "Agnes"</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: moderne_digital, Porzellan</p> <p>Inventarnummer: MOKHWPO01393a,b</p>
--	--

Beschreibung

Unglasierter niedriger Standring. Kleiner runder Spiegel. Breite, eingemuldete Fahne, vierfach ausgezogen mit bänderartigem Reliefrand. Auf der Fahne handgemalter Schablonendekor "Agnes".

Form "Geschweift", Entwurf 1903

Die Form "Geschweift" war Ferdinand Selles erster Entwurf für ein Service. Sie wurde mit zehn Dekoren kombiniert. Die Form wurde um 1905 auch als Gastronomievariante (dicker Scherben, ohne Relief) herausgegeben. Der Dekor "Agnes" war ursprünglich von der Wiener Kunstgewerbeschule für den Wiener Porzellanverleger Joseph Böck entwickelt worden. Er wurde auch unter der Bezeichnung "Ostia" im Londoner Kaufhaus Liberty's angeboten.

Grunddaten

Material/Technik:

Stempelmarke: alle Teile Unterglasurgrün:
Wappen, auf Untertasse: 11, Dessertteller: .V.
(V ist geschwungen)

Maße:

Durchmesser 15,1 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

wer

Porzellanmanufaktur Burgau a. S.

wo

Burgau (Jena)

Vorlagenerstellung

wann

1903

wer Ferdinand Selle (1862-1915)

wo

Schlagworte

- Kaffeeservice
- Porzellan
- Teller

Literatur

- Bake, Kristina (1997): Kunsthandwerk und Design. Bestandskatalog Porzellan, erste Hälfte des 20. Jahrhunderts. Halle (Saale), 32